

26. 8. 2013

Mascherode II - Freie Turner III = 0 : 5 (0 : 3) am 25. 8. 2013

Was für ein Start! Freie Turner III gewinnt auch das zweite Saisonspiel in der 1. Kreisklasse und verbesserte sich um einen Rang auf Platz 3 in der Tabelle. Man muss schon sechs Jahre zurückblicken, um einen solchen erfolgreichen Auftakt zu finden. 2007/08 brachten 3 : 1 - bzw. 2 : 1 - Siege in der Kreisliga unter dem damaligen Trainer Sascha Schnelle einmalig die Tabellenführung und den zweiten Platz.

Im Mittagsspiel auf dem A-Platz in Mascherode bescherten die Braun-Weißen ihren Verantwortlichen mit einem verdienten und leidenschaftlich erkämpften 5 : 0 - Erfolg Momente voller Glück. Taktisch diszipliniert, enorm laufstark, blitzschnell umschaltend setzten die technisch besser ausgestatteten Turner in einer mitreißenden Partie ihre Spielideen auf dem Rasen um.

Nach verunsichertem Beginn durch die Aussetzer von Hannes Weber auf der Libero-Position hätten die Gäste schon frühzeitig in Rückstand liegen können. Doch auf solche Einladungen in der 1. und 3. Minute vermochten die Grün-Weißen nicht einzugehen. Nach Umstellungen in der Abwehr kam es in der Folge nicht mehr zu besorgniserregenden Szenen. Und schon gar nicht, nachdem Mertcan Ünlü nach einer halben Stunde die FT-Führung erzielt hatte. Bis zur Pause traf Erva Onbasiogullari mit seinen beiden Toren in der 40. und 43. Minute zum 3 : 0 aus Gäste-Sicht.

Es war logisch, dass die TVM-Reserve mit einer Alles - oder - Nichts - Einstellung aus der Kabine zurückkehrte und nicht nur in der 54. Minute für kritische Situationen im gegnerischen Strafraum sorgte. Doch je mehr die Bemühungen der anrennenden Mascheröder vergebens verliefen, desto stärker erwies sich der FT-Defensivverband. In der Schlussphase des Spiels gelang Maximilian Pätzold im Alleingang nach bravourös erkämpftem Ball in Nähe der Mittellinie das vierte Tor (87.). Für den 0 : 5 -

Endstand war der eingewechselte Konstantin Oberst in der 89. Minute verantwortlich. In der Nachspielzeit hatte Maxi Pätzold noch Pech mit seinem Fallrückzieher gegen den Pfosten (91.). Kurz vor dem Abpfiff vereitelte Oliver Kempf mit spektakulärer Rettungsaktion den Ehrentreffer des vorjährigen Aufsteigers.

Aktuell hat sich FT' Offensivabteilung als wertvollstes Schmuckstück der „Dritten“ herauskristallisiert. Mit 11 Treffern hat sie nach zwei Spieltagen bereits die meisten auf dem Konto. Dafür stehen der filigrane Maximilian Pätzold (4 Tore) und die beiden Akteure von der „Ersten“, der exzellente Erva Onbasiogullari (3) sowie der unnachgiebige Mertcan Ünlü (3).

Nicht kantige Typen, die Flanken ins Tor köpfen, gefragt sind spielstarke, wendige, schnelle Spieler. Spieler wie Maxi Pätzold, dessen spielerisches Niveau überragend ist, spielt eine prägnante Rolle im Team.

Das gilt auch für Mertcan Ünlü. Sein Antritt ist ein erfrischendes Fußball-Element, seine perfekte Ballsicherheit ebenfalls wie auch in der Stärke seiner Ausprägung.

Die Effizienz spricht für den überaus begabten Mittelfeld-Mann Erva Onbasiogullari, der mit erfolgreichen Dribblings und sehenswerten Kombinationen den Gegner in arge Schwierigkeiten stürzte. Diese Drei suchen einander immer wieder. Und sie finden sich immer häufiger.

Keineswegs geringer sind die Tätigkeiten auf den Außenbahnen zu werten. Wenn es zur Sache ging, war Marlon Kalina mittendrin. Lauf- und einsatzfreudig kämpfte er sich in die Begegnung. Wenn auf der linken Seite Außenspieler Kevin Löffler loslegte, herrschte in der gegnerischen Verteidigung manche Unruhe.

Die sogenannte „Sechser“-Position war mit dem 21-jährigen Nils Giernoth gut besetzt. Neben seiner kompromisslosen Abwehrarbeit fand er immer wieder Gelegenheiten, sich in Offensivaktionen einzuschalten.

Hinter der Mittelfeldreihe stand eine Abwehr, in der nach zwei Anfangs-Wacklern von Hannes Weber als Libero Umstellungen vorgenommen werden mussten. Nach Rückversetzung in die Außenverteidigung war dann Hannes Weber wieder drin im Spiel, zeigte sich dort sicherer.

Mit dem Wechsel von Christoph Kleemeyer hinter der manndeckenden Dreierreihe kam mehr Stabilität in diese Kette, in der Benjamin Höhl als Innenverteidiger da war, wenn er gefordert wurde. Eine tolle Vorstellung des jüngsten Personal-Zugangs in der Dritten“!

Zweikampfstärkster FT-Spieler blieb 90 Minuten lang Fabian Rode. Er stellte sich mit viel Nahkampfgeschick seinem Kontrahenten entgegen. Erfolg hieß dabei seine Devise.

Gewinnen und auch ohne Gegentor zu bleiben, darüber freute sich besonders Oliver Kempf, der daran maßgeblichen Anteil hatte. Der Winter-Neuzugang zeigte seinen bisher stärksten Auftritt im Tor, war allzeit auf der Höhe, spielte konzentriert mit, reagierte prächtig, klärte kritische Situationen mit Bravour, auch bei Nachschüssen. Dieses geschah in der 23., 28., 29., 58., 86. und 92. Minute, wo Oliver Kempf das Zu-Null festhielt.

Auch die in der zweiten Halbzeit eingewechselten Joscha Zisenis und Konstantin Oberst sowie Abubaker Qasem mit Kurzeinsatz waren Teilhaber am großartigen 5:0 - Auswärtssieg.

Auf die Fortsetzung dieses Erfolgsweges hofft die III. Mannschaft am nächsten Sonntag, 9 Uhr, im Heimspiel gegen Watenbüttel I.

Mannschaftsaufstellung:

Kempf - H. Weber - Kleemeyer, B. Höhl, Rode - Giernoth (60. Oberst) - Kalina, Onbasiogullari, Pätzold, Löffler (46. Zisenis) - Ünlü (82. Qasem).

Gerd Kuntze